

# Kartierung der Reptilien und Amphibien im Bereich der Zuwegungen im Projekt „Feldheim XI“

---

Im Auftrag der Energiequelle GmbH

Bearbeiter:

**Bartosz Lysakowski**

**10.07.2023**

## Inhalt

1 Anlass .....	3
2 Methode .....	3
3 Ergebnisse .....	5
3.1 Amphibien .....	5
3.2 Reptilien .....	5
4 Diskussion und Bewertung .....	5
5 Quellen .....	6

## 1 Anlass

Die Energiequelle GmbH als Auftraggeber plant die Errichtung zweier Windenergieanlagen (WEA) in der Gemarkung Feldheim und Treuenbrietzen. Im Zuge dessen wurden wir beauftragt, 2022 die Reptilien und Amphibien entlang der geplanten Zuwegungen und Anlagen zu kartieren. Das Gebiet befindet sich etwa sieben Kilometer südöstlich von Treuenbrietzen, Brandenburg (Abb1.).

## 2 Methode

Die Fläche wurde auf Reptilien und Amphibien im Frühling und Sommer kartiert. Es wurden vor allem die gradlinigen Strukturen und potenzielle Verstecke abgesucht. Die Kartierungstermine sind Tabelle 1 zu entnehmen.

Tab. 1: Termine der Kartierung sowie jeweilige Witterung

Datum	Uhrzeit	Wetter
23.04.22	08:00 – 12:00	17°C sonnig
10.05.22	13:00 – 17:00	20°C klar
22.05.22	07:00 – 11:00	23°C sonnig
11.06.22	13:00 – 17:00	21°C bewölkt
27.06.22	06:00 – 10:00	29°C sonnig

Die Strecke besteht aus Acker- und Forstwegen (insgesamt ca. 4 km lang), nur eine kurze Strecke ist asphaltiert. Die Seitenränder sind an den Ackerflächen vegetations- und strukturarm bis strukturfrei. Die Strecke ist zu großen Teil versiegelt, oder stark verdichtet. Die meisten Wege werden bisher sehr intensiv von Wartungsfahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen benutzt. In dem 800 m Radius befinden sich hauptsächlich Kieferforste mit Fichtenanteil und fehlender Strauchschicht.

Die Landnutzung ist intensives Ackerland, das weitestgehend bis an bestehende Wege herangepflügt ist. Ackerraine sind kaum vorhanden. Wichtige Strukturelemente in der Ackerlandschaft wie die Ackersölle südlich von Feldheim sind in dem Untersuchungsgebiet nicht vorhanden. Im nördlichen Bereich wird bis an den Weg- und Waldrand gepflügt. Die Waldränder sind kaum vorhanden, nur an wenigen Stellen wachsen heimische Sträucher.

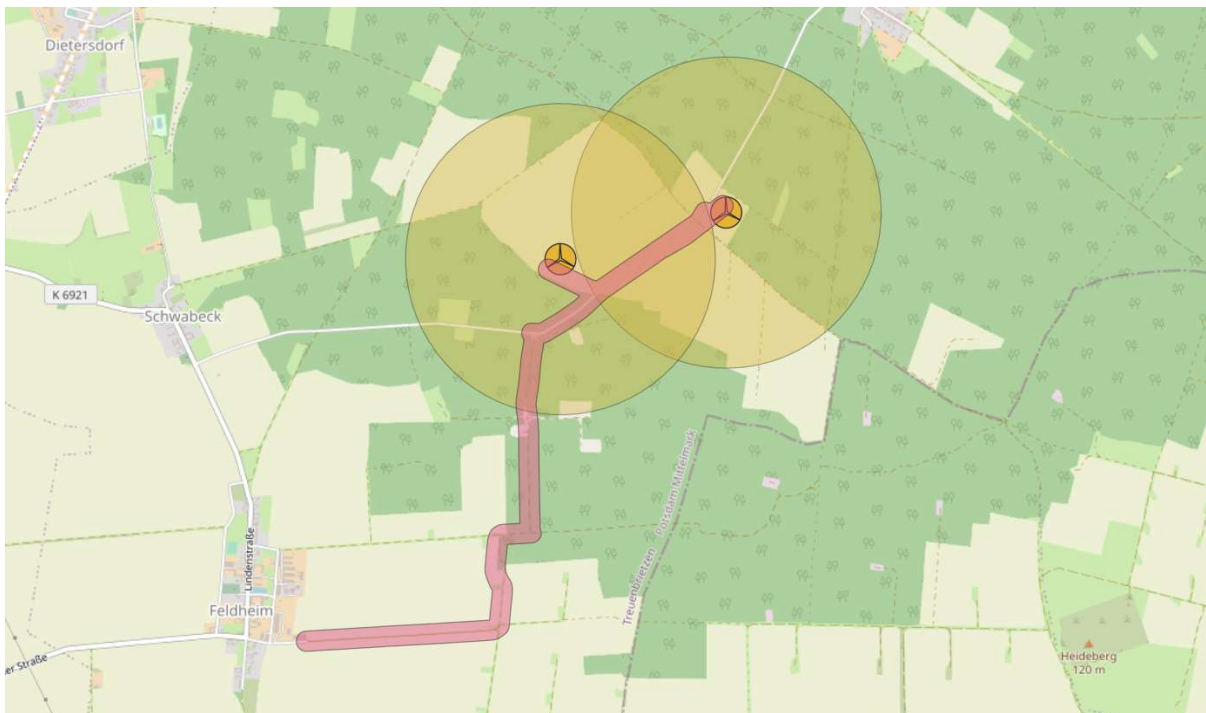


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes zwischen Lüdersdorf und Feldheim, (Quelle: Open Street map). Die orangen Flächen entsprechen den auf Amphibien untersuchten Flächen. Der orange Punkt stellt den WEA-Standort dar. Die rosa Fläche entspricht den auf Reptilien untersuchten Zuwegung.

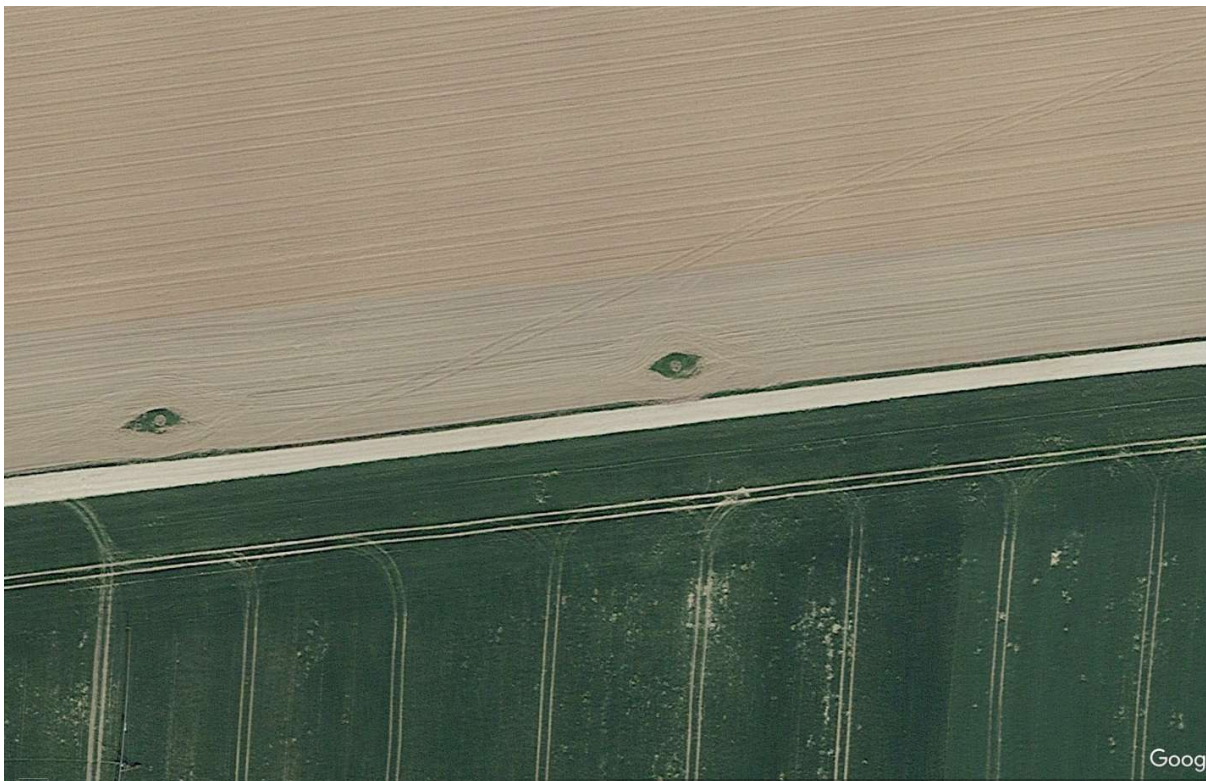


Abb. 2: Beispiel für einen für das Gebiet typischen Feldweg (westliches Ende / Anfang der Zuwegung)



Abb. 3: stark beschattet und fast bis an die Fahrbahn herangepflügte Straße (52° 1'31.46"N 12°50'44.14"E). Rote Linien = Grenzen des Windeignungsgebiets.

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Amphibien

Im Untersuchungsgebiet konnten keine Amphibien festgestellt werden. In dem Gebiet befinden sich keine Gewässer sowie geeignete Überwinterungsquartiere. Die seit 2018 anhaltende Trockenheit in dem Gebiet bietet keine Temporalgewässer an.

#### 3.2 Reptilien

Aufgrund fehlender Strukturen, fehlender Straßenränder und dem Wegpflügen der Ackerränder bietet das Untersuchungsgebiet keinen Lebensraum für Reptilien. Der im Untersuchungsgebiet gelegene strukturarme, trockene Wald bietet keinerlei Nahrung und ist als Lebensraum zu schattig. Hinzukommend erschweren intensive Landwirtschaft und Landschaftspflege sowie die Waldbrände im Norden des Untersuchungsgebietes die Besiedlung durch Reptilien.

### 4 Diskussion und Bewertung

Wegen intensiver Landwirtschaft wurde die Biotopverbundenheit zerstört. Eine Wiederbesiedlung der Fläche aus anderen Gebieten ist für die Reptilien unmöglich. Im Norden verhindert der Wald die Besiedlung, im Süden stehen auch die artenarmen Flächen im Weg. Das intensive Umpflügen sowie intensive landwirtschaftliche Nutzung verhindern die Entstehung von Verbreitungskorridoren (z.B. Weg- und Waldränder).

## 5 Quellen

ARBEITSKREIS AMPHIBIEN UND REPTILIEN NRW, HACHTEL, M., M. SCHLÜPMANN, K. WEDDELING, B. THIESMEIER, A. GEIGER & C. WILLIGALLA (Hrsg.) (2011) Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens. Band 1 und 2, Laurenti Verlag.

BLANKE, I. (2004): Die Zauneidechse zwischen Licht und Schatten.

K & S (2018): Windenergieprojekt „Feldheim X – Repowering“. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag der Energiequelle GmbH. Panketal: 1-84.

Lysakowski, B. (2023): Kartierung der Reptilien und Amphibien im Bereich der Zuwegungen im Projekt „Danna II“

Lysakowski, B. (2023): Erweiterung der Kartierung der Kriechtiere im Bereich der Zuwegung im Projekt „Feldheim X“